



FAWER
TV HIFI VIDEO
HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

Grundig
LCD-TV
Monaco
LXW 82-9622 DL

— TV, Video und Audio-Reparaturen
— Fachberatung und Verkauf
— Die besten Preise

REDUZAC

**Schmuck- und
Uhrenreparaturen
vom Fachmann**

BRIAN

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50

**Atemwegs-
Apotheke**

Höngg

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

ctoppfarm

BeoCenter 2

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen, Limmattalstrasse
tv reding, Tel. 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com www.tvreding.ch

TAXI JUNG

01 271 11 88

Einfach etwas menschlicher...

Jung AG Taxibetrieb

■ Breitensteinstr. 19 ■ CH-8037 Zürich
■ Tel. +41 1 271 11 88 ■ Fax +41 1 271 47 20
■ info@taxijung.ch ■ www.taxijung.ch

Höngg Aktuell

Dixie Kids spielen Jazz

Freitag, 22. September, 20 Uhr,
Restaurant Jägerhaus, Waidbad-
strasse 151.

Herbstflohmarkt

Samstag, 23. September, 10 bis 16
Uhr, Quartierscheune, Hurdacker-
strasse 6.

Aikido: Tag der offenen Tür

Samstag, 23. September, 14 bis
16.30 Uhr, Limmattalstrasse 140.

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 24. September, 10 bis 12
Uhr, Vogtsrain 2.

Führung NVV

Sonntag, 24. September, 14 Uhr,
Wehr, Werdinsel.

Spanischer Liederabend mit Tapas

Sonntag, 24. September, 17 Uhr,
reformiertes Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 188.

Meditativer Kreistanz

Montag, 25. September, 19.30 Uhr,
katholische Kirche Heilig Geist,
Limmattalstrasse 146.

Dia-Vortrag: «São Tomé und Príncipe»

Mittwoch, 27. September, 16.30
Uhr, Im Bungert, Tertianum Im
Brühl, Kappenhühweg 11.

Buure-Metzgete

Freitag, 29. September, 18 bis 24
Uhr, Am Hönggerberg 80.

Liederabend: CaféZeit

Freitag, 29. September, 20 Uhr, ref.
Kirchgemeindehaus, Ackerstein-
strasse 188.

Inhalt

75-Jahre-Jubiläum des Schiesssportzentrums	3
Festlicher Betttagsgottesdienst	3
Hönggerschiessen der Armbrustschützen	3
Meinungen	5
Jahreskonzert des Frauenchors	8

8–20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Silva und Ruedi Huber verlassen den «Riedhof»

Nach elfjähriger, intensiver Tätigkeit verlässt das Heimleiterpaar Ruedi und Silva Huber das Altersheim Riedhof. Sie gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das Ehepaar hat eine bewegte Zeit hinter, aber auch vorsich.

Sarah Sidler

«Höngger»: Was waren Ihre Hauptaufgaben als Heimleiterpaar?

Beide: Die Gesamtleitung beinhaltet die Organisation, Planung, Pensionärsbetreuung, Spitalbesuche, Personalwesen, PR, Kontakte mit Ärzten, Gesundheitsbehörden und Politik, Einhalten der diversen Vorschriften, die Finanzverwaltung und Versicherungsfälle.

Wieso beenden Sie Ihre Tätigkeit im «Riedhof»?

Ruedi Huber: Wir sagten von Anfang an, dass wir nicht länger als zehn Jahre lang hier arbeiten. Jetzt sind wir seit elf Jahren hier im «Riedhof» tätig.

Was führte zu dieser Entscheidung?

R. Huber: Es ist ein intensiver Job in diesem 24-Stunden-Betrieb. Wir sagten uns von Anfang an, wenn wir hier sind, sind wir Tag und Nacht erreichbar. Dafür gehen wir etwas früher. Zudem haben wir noch andere Pläne.

Silva Huber: Das Ende zu planen, ist für uns ein sehr schöner Abschied.



Silva und Ruedi Huber im Ziegengehege vor dem «Riedhof».

Foto: Sarah Sidler

Was konnten Sie während Ihrer Zeit im «Riedhof» bewirken?

R. Huber: Wir initiierten die Hauszeitung.

S. Huber: Wir sind stolz darauf, dass unsere Leute so aktiv Artikel schreiben. Mit uns kamen Hasen, Meerschweine, Schweine, Hühner, Hunde und Katzen in und ums Haus. Neu haben wir auch die Sterbebegleitung von Angehörigen und Pensionären gefördert. Zudem forcierten wir die Veranstaltungen.

Wie hat sich das Leben im Altersheim während Ihrer Zeit verändert?

S. Huber: Der Speiseplan. Heute beinhaltet er mehr Frischprodukte und Saisonales. Die Leute, es sind nur noch acht Bewohner hier, die seit unserem Antritt hier leben. Gewisse Pflegemethoden und die EDV.

R. Huber: Es gibt immer mehr Gesetze und Auflagen zu beachten. Die Warteliste wurde kürzer, die Leute kommen neu generell später ins Altersheim.

War es für Sie angenehm oder eher eine Belastung im Heim zu leben?

S. Huber: Vom Arbeitsweg her ist es schön, so zu wohnen. Aber in intensiven Zeiten muss man sich schon sehr bewusst abgrenzen und sagen, jetzt habe ich frei. Teilweise ist es auch belastend.

Was werden Sie vermissen?

Beide: Die lieben Pensionäre.

R. Huber: Das vielseitige reichhaltige und spannende Leben hier. Die Kontakte nach aussen.

S. Huber: Die Abwechslung und die Spannung; man weiss nie, was als Nächstes kommt. Kontakte, gute Gespräche. Das Gebrauchtwerden. Dass wir hier etwas bewirken konnten. Die Tiere.

Werden Sie weiterhin in Höngg leben?

R. Huber: Nein, wir gehen heim nach Fluntern, ich wuchs dort auf. Aber wir lebten und arbeiteten sehr gerne in Höngg.

Was sind Ihre nächsten Ziele?

R. Huber: Wir werden beide ehrenamtlich arbeiten. Eines meiner Ziele ist es, in Kurzeinsätzen in Wahlbeobachtungsmission für die Uno unterwegs zu sein.

S. Huber: Ich möchte gerne noch drei Jahre lang bis zur Pensionierung als Gerontologin arbeiten. Zudem wollen wir gemeinsam Zeit verbringen, für unseren Enkel, Karl den Fünften, da sein und reisen. Aber vorerst gönnen wir uns eine Pause.

20 Eintritte ins Schlaraffenland zu gewinnen

Genusseminare, Gastregion Tessin, Showkochen, Degustationen, Workshops, Meisterschaften, Kinder-Gourmesse und 150 Delikatessen-Händler: Die 12. Ausgabe der Schweizer «Gourmesse» bietet ein Menü für Feinschmecker.

Erstmals ermittelt die Gourmesse den Schweizer Meister im Austernöffnen. Gastregion ist das Tessin mit

neun Delikatess-Ständen und einer Merlot-Sondershow. Vier Tessiner Grotto-Köche bestreiten zudem acht von 16 Kochshows mit Schweizer Köchen.

Weitere Specials: eine Olivenölbar mit 148 Ölen, Fachleuten, Kurzseminaren und geführten Blinddegustationen; sechs Degustationsworkshops mit Sensoriker Patrick Zbinden, Kurzseminare über Aceto Balsamico, Kochmesserpflege, steirisches Kürbiskernöl und die alte Trauben-

sorte Lagrein; die Verleihung des Giolito Dessert Award 2006 und eine Sondershow über Winzer-Champagner. Getragen wird die Gourmesse aber von den Ausstellern mit ihrem Feuerwerk an Leckerbissen von feinen kleinen Herstellern jenseits der Lebensmittelindustrie.

Schreiben und Gewinnen

Für die diesjährige Gourmesse, die vom 13. bis 16. Oktober von 11 bis

21 Uhr im Kongresshaus Zürich stattfindet, verlost der «Höngger» zehn Mal zwei Eintritte. Wer gewinnen will, schickt bis am Donnerstag, 28. September, um 12 Uhr ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, Absender nicht vergessen.

Weitere Informationen sowie Anmeldungen zu den Führungen unter www.gourmesse.ch. (e/s/cs)



Kontaktlinsen

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht **die Kontaktlinse für alle**, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Mehr INFOs unter **044 341 20 10**

Für mehr Freiheit
beim Sport

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

M. S. in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10

Nächstens

22. September. Die Dixie Kids spielen Jazz.
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

23. September. Herbstflohmarkt.
10 bis 16 Uhr, Quartierscheune, Hurdackerstrasse 6

23. September. Tag der offenen Tür im Aikido-Dojo mit diversen Vorführungen.
14 bis 16.30 Uhr, Limmattalstrasse 140

24. September. Öffnung Ortsmuseum mit Höngger Zmorge. Das antike, während dem Umbau gefundene Holzkästchen kann besichtigt werden. Glückslose für die Ziehung vom 5. November werden verteilt.
10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2

24. September. Führung: «Fische in der Limmat», organisiert vom Natur- und Vogelschutzverein Höngg.
14 Uhr, Wehr, Werdinsel

24. September. Spanischer Liederabend mit Tapas.
17 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

25. September. Meditativer Kreistanz.
19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

27. September. Dia-Vortrag: «São Tomé und Príncipe, eine Inselrepublik im Golf von Guinea».
16.30 Uhr, Im Bungert, Tertianum Im Brühl, Kappenhühlweg 11

29. September. Tag der offenen Tür auf dem Bauernhof Willi-Bosshard und Buure-Metzgete des Männerchors Höngg mit verschiedenen Aktivitäten.
18 bis 24 Uhr, Am Hönggerberg 80

29. September. Der diesjährige Liederabend «CaféZeit» steht unter dem Motto «Für immer jung».
20 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

Gratulationen

Man sollte die Dinge so nehmen, wie sie kommen. Aber man sollte auch dafür sorgen, dass sie so kommen, wie man sie nehmen möchte.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Einen guten Start ins neue Lebensjahr, alles Liebe und Gute, das wünschen wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag.

25. September
Miryam-Valerie Gygax
Grossmannstrasse 18 80 Jahre
Waldtraut Morf
Regensdorferstrasse 35 80 Jahre
Michael Kocsis
In der Schöpf 19 85 Jahre
27. September
Felix Huonder
Appenzellerstrasse 61 85 Jahre
28. September
Irene Glaser
Imbisbühlstrasse 88 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Kürzlich feierte der Schiessclub Höngg sein 75-Jahr-Jubiläum sowie die Einweihung der erneuerten Schiessanlage. Teil des Festes war das Schiessen für Damen, welchem ich mich trotz absoluter Unerfahrenheit heroisch stellte. Was dabei herauskam, lesen Sie hier.

Janine Brunke

Im Jahr 1931 fiel der erste Schuss im Schiesssportzentrum Hönggerberg auf eine der 12 handgezeichneten 300-Meter-Scheiben. In der Zwischenzeit hat sich so einiges verändert. Neu gibt es für jede der 30 Outdoor-Zielscheiben eine elektronische Trefferanzeige, die jeden Einschuss in Sekundenschnelle exakt auf dem Monitor anzeigt. Doch nicht nur technisch ist etwas passiert, auch auf gesellschaftlicher Ebene hat sich etwas getan. So gibt es heute auch einige Frauen, die diesen Sport aktiv ausüben. Die Schiessclubs sind darum bemüht, den «Männersport» auch dem weiblichen Geschlecht zugänglich zu machen. Unter anderem mir...

Kaum auf dem Hönggerberg angekommen, lief ich als Erstes Club-



Die jüngste Frau an der Jubiläumsfeier übt sich im Schiessstand.

(zvg)

präsident Bruno Grossmann über den Weg. Dieser erklärte mir die Anlage. Draussen befindet sich ein geschützter 300-Meter-Schiessplatz, im Gebäude drin eine kleinere Schiessanlage. Bald wurde ich gefragt, ob ich denn selber schiessen wollte. «Natürlich!» war meine äusserlich selbstverständliche, innerlich jedoch sehr

fragwürdige Antwort. Nun gings ans Eingemachte. Ich begann mit Pistole, dann Luftgewehr. Schütze Florian erklärte mir, worauf ich zu achten hatte. Da gibt es so einiges. Ich merkte mir: «Laden, zielen, abdrücken» und drückte ab. Dabei traf ich zu meinem grossen Erstaunen die Zielscheibe. Übermütig schoss ich im Eiltempo

Ökumenischer Betttagsgottesdienst mit Eucharistiefeier

Am vergangenen Sonntag war Petrus den Hönggern nicht sehr wohl gesonnen. Sie wollten traditionellerweise den Betttag auf dem Hönggerberg mit einem ökumenischen Betttagfest begehen. Doch wegen Regen fand der diesjährige ökumenische Betttagsgottesdienst in der katholischen Kirche Heilig Geist statt.

Die drei Höngger Kirchgemeinden feierten gemeinsam unter dem Thema «Deine Gnade wandle die Welt» unter Mitwirkung von Pfarradministrator August Durrer, Pastoralassistent Meinrad Furrer, Pfarrer Bruno Amatruda von der reformierten und Pfarrer Stefan Werner von der methodistischen Kirche einen festlichen Gottesdienst.

Gemeinsam mit einer grossen Schar von Kindern begann der Gottesdienst mit einem Spiel über die Hochzeit zu Kana. Die Kinder verliessen dann die Kirche und erlebten in den Zentrumsräumen zusammen mit Martin Blattmann, Ilona Mehring, Claire-Lise Kraft und Markus Fässler ein separates Programm.



Szene aus dem Spiel über die Hochzeit von Kana in der katholischen Kirche Heilig Geist.

(zvg)

Sie malten und klebten eine Collage zum diesjährigen Thema und hörten gespannt die Geschichte über zwei Strassenhunde, welche sie nach der Messe eifrig den Eltern weiterzählten und stolz ihre Bilder präsentierten.

Gemütlicher Ausklang

In den Predigten der vier Seelsorger wurden verschiedene Aspekte der Ver-Wandlung beleuchtet. Diese

Gedanken mündeten in die Eucharistiefeier, in der die Wandlung von Brot und Wein in die Gegenwart Gottes gefeiert wird. Der Musikverein Eintracht Höngg, unter der Leitung von Bernhard Meier, begleitete die Messe musikalisch. Nachher konnten die Besucher einen Moment innehalten und einem kleinen Konzert lauschen. Die Musiker wurden durch einen begeisternden Applaus belohnt. Anschliessend wurden alle Besucherinnen und Besucher zum Mittagessen

im Pfarreizentrum Heilig Geist eingeladen. Eine Reihe von freiwilligen Helfern bewirteten die Gäste. Es gab ein feines Gehacktes mit Hörnli. Mit einem gemischten Salat und Apfelsmus wurde auch an die Vegetarier gedacht. Auch Kaffee und Kuchen fehlten nicht und so konnte man den schönen Sonntagmorgen gemütlich und in herzlicher Gemeinschaft ausklingen lassen.

Eingesandter Artikel von Karin Rohner

Hönggerschiessen der Armbrustschützen

Im Herbst laden die Armbrustschützen Höngg jeweils zu ihrem traditionellen Hönggerschiessen. Auch dieses Jahr fand dieser gesellige Anlass statt, obwohl die Vorzeichen nicht optimal waren.

Der alljährliche Rückgang der Teilnehmer stellte den Anlass gar in Frage. So wurde dieses Jahr auf den Samstag gänzlich verzichtet und nur am Donnerstag- und Freitagabend geschossen. Doch viele begeisterte Stimmen von treuen Besuchern des Festes geben den Veranstaltern Mut, nächstes Jahr auch wieder am Samstag zum fröhlichen Wettkampf zu laden.

Die knapp 100 Teilnehmer füllten die Reihen fast gänzlich und die Betreuer wie auch die Betreiber der Festwirtschaft hatten alle Hände voll zu tun. Schon vor Beginn des Schiessens waren die Tische vor dem Schützenhaus besetzt und es herrschte eine fröhliche Stimmung. Im Schützenhaus wurde konzentriert dem



Roger Böni (vorne links) beim Betreuen der Armbrustschützen.

(zvg)

Betreuer zugehört, welcher die wichtigsten Grundkenntnisse des Schiessens zu vermitteln suchte.

Für einige Besucher war es der erste Schuss mit Tells Geschoss. Für andere bereits ein lieb gewonnener Anlass und es galt die vergangenen Re-

sultate wieder zu erreichen oder gar zu verbessern. Gibt es doch neben der Einzelkonkurrenz auch Gruppenwettkämpfe à vier Schützen pro Gruppe. Und da wurde einem nichts geschenkt.

Der Gruppenwettkampf wird in

den Kategorien Vereine, Firmen und Gäste geführt.

Interesse bei den Jungen wecken

Bei den Firmen gewann wie letztes Jahr TV Reding. Leider war es auch die einzige Firma, die eine Gruppe stellte! Bei den Gästen und Vereinen waren die Gruppensiege jedoch hart umkämpft. Bei den Vereinen gab es einen dreifachen Sieg der Schneehasen (Skiclub), die insgesamt vier von total sieben Gruppen stellten. Bei den Gästen gewann die Gruppe Alti Bülacher vor Rotronic 2 und Limmattblick. Nicht weniger als 18 Gästegruppen nahmen teil.

Auch 19 Junioren nahmen in zwei Kategorien teil. Die ersten drei erhielten eine spezielle Auszeichnung. Und beim einen oder anderen ist vielleicht das Interesse geweckt worden, den nächsten Jungschützenkurs zu besuchen.

Eingesandter Artikel von Patrick Wick



Sie haben sich von Ihrem Lebenspartner getrennt,
Sie haben vor kurzem Ihren Ehemann verloren und sind

plötzlich allein

Eine Begegnungsmöglichkeit
– einmal im Monat abends
– Frauen mit ähnlichem
Schicksal – sich kennen
lernen – einander
zuhören – gemeinsame
Unternehmungen planen.

Eine Mischung aus
Themenabenden und
Aktivitäten.
Die aktuellen
Bedürfnisse der
Teilnehmerinnen
haben Vorrang.

Erstes Treffen am:
Donnerstag, 28. September, 19.30 Uhr im Café Sonnegg,
Weitere Daten nach Absprache.
Christina Dalvit und Charlotte Wettstein

Charlotte Wettstein,
ab 25. September Tel. 043 311 40 58
charlotte.wettstein@zh.ref.ch

www.refhoengg.ch

HÖNGG
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Sonntag, 24. September, 17.00 Uhr,
im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg

«Spanischer» Liederabend mit Tapas*



Caroline Green Mezzo-
sopran
Sabine Hohler Sopran
Tiziana Rosa Klavier

Die spanische Klangwelt wird vor allem mit Gitarrenmusik
und Flamenco assoziiert. Das beeindruckende klassische
spanische Liedgut des 19. und 20. Jahrhunderts ist dage-
gen viel weniger bekannt. Es lohnt, dieser Musik mit ihrer
eigenwilligen Rhythmik und den starken Emotionen nachzu-
spüren und den Reichtum an Liedern zu entdecken, der
bisher kaum Eingang in schweizerische Konzertsäle fand.

Eintrittspreis Fr. 20.–
Gönnner/AHV/Studierende/Lehrlinge Fr. 17.–
Jugendliche Fr. 8.–

*Zur Abrundung des
Recitals werden spanische
Snacks serviert.

Vorverkauf UBS AG, Filiale Höngg
Limmattalstr. 180
8049 Zürich
Galerie Zentrum
Regensdorferstr. 2
8049 Zürich

Forum Höngg

www.forumhoengg.ch

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

Herbst-Apéro

il punto

Ihren Einkauf belohnen
wir mit einem
**Spezial-Rabatt
von 20 Prozent.**

Mode

Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

Freitag, 22. September, 13 bis 18.30 Uhr
Samstag, 23. September, 9 bis 16 Uhr

Fahrschule Brigitta Stähli



**Fahrlektionen in deutsch und
italienisch** **Theorie wöchentlich Bögle**
**monatlich obligatorischer Verkehrs-
kunde-Unterricht** **Auffrischungs-
kurse für langjährige Autofahrerinnen**

079 633 55 05

Ackersteinstrasse 175 · 8049 Zürich
www.fahrschule-staehli.ch

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Science City Jugendschach

**Für Mädchen und Jungen
von 8 bis 18 Jahren**

**Schnupper- und Infoabend für
Jugendliche und Eltern:**
Montag, 2. Oktober, um 17 Uhr.
Direkt im Zentrum des ETH-Standorts
Hönggerberg (ausgeschildert).

Der erste Kurs beginnt nach den Herbst-
ferien und wird von erfahrenen Mit-
gliedern des Schachclubs Höngg und des
ASK Réti geleitet.
Anfänger und Fortgeschrittene sind
herzlich willkommen!

Für mehr Infos oder Fragen:
www.sciencecity.ethz.ch
jugendschach@sciencecity.ethz.ch
Werner Riniker, Telefon: 079 276 83 34

**Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!**
Burkhardt 01 363 60 60
TV HIFI Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch



PAWI- GARTENBAU

Beratung – Planung –
Erstellung – Unterhalt
von Gärten – Biotopen –
Parkanlagen – Dach-
gärten – Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister

Ackersteinstr. 131
8049 Zürich
Tel. 044 341 60 66
Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

Je nach Witterung!

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten



Cosmoline Muggli

Astrologie: Was ist das?

Wollen Sie sich besser kennen lernen?
Was ist mein Aszendent?
Beratungen und Textanalysen in Liebe,
Glück, Beruf und Geld, Gesundheit
Standortbestimmung

astro-cosmoline.ch

Hildegard Muggli
dipl. Astrologin und Kursleiterin API
Telefon 044 341 10 46

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!
Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Kaufe Altgold

Barzahlung! H. Struchen
Auskunft: Telefon 052 343 53 31

ILMAGO

swiss custom culture

der innovativste und kreativste
Schneider schweizweit!

Innert 13 Sekunden erfassen wir
Ihre Körpermasse – berührungslos!

DAS – zauberhafte – nachhaltige
und unverwechselbare Einkaufs-
Erlebnis, alles, was die Modewelt
für SIE und IHN bieten kann.

**Ihr Einstiegsangebot
im Businessbereich:
Wir schenken Ihnen das
passende Hemd oder die
passende Bluse dazu.**

**Anzug oder Kostüm
(Preise inkl. MwSt. in CHF,
entnehmen Sie bitte
unsere Website)**

Exklusiv: www.ilmago.ch
– swiss custom culture-like!

ILMAGO, Baslerstrasse 118
8048 Zürich, fon 044 840 00 05
info@ilmago.ch, www.ilmago.ch

Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 90
Freitag nur mit Reservation

Fusspflege Sigrun Hangartner

Sicher Auftreten
mit gepflegten
Füssen

Pédicure-Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Jacob-Burckhardt-Strasse 10
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Robert Stucki

med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof



Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28
E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

Neu von Zweifel:
Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



1. Wirtschaftsforum Furtal 2006



Freitag, 29. September
im Hotel Mönenpick, Regensdorf



Rita Fuhrer, Regierungsrätin
Kanton Zürich



Prof. Dr. Franz Jaeger, Ordinarius
an der Universität St. Gallen



Ralph Krueger, Trainer Schweizer
Eishockey-National-Mannschaft

Die Wirtschaftsverbände des Furtals setzen sich für den
Standort als qualitativ hoch stehendes Entwicklungs-
gebiet ein. Deshalb werden politische und wirtschaftliche
Themen aufgenommen, um Persönlichkeiten aus Politik,
Wirtschaft und Gewerbe zu einem Erfahrungsaustausch
zusammenzuführen.

Programm:

15.15 Uhr Türöffnung, Foyer 1. Stock
16.00 Uhr Begrüssung durch Olinto Canonica,
OK-Präsident des WFF

16.15–19.00 Uhr Referate:
• Rita Fuhrer
• CS-Studie Standort Furtal
• Franz Jaeger
• Ralph Krueger

ab 19.15 Uhr Apéro riche

Mitreden und dabei sein!

Anmeldung:
www.wirtschaftsforum-furtal.ch
Postfach · 8105 Regensdorf · Telefon 044 840 24 62 · Fax 044 870 03 59

Haupt-Sponsoren:

FURTALER PUBLICITAS DACHSER Intelligent Logistics CREDIT SUISSE

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 Freitag, 23. September
 «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» – ist nur bei schlechtem Wetter von 19 bis 22.30 Uhr geöffnet
 Sonntag, 24. September
 10.00 Musikalischer Gottesdienst
 Claude Starck, Violoncello, und Robert Schmid, Orgel spielen Werke von Giuseppe Tartini (1692–1770) und Johann Sebastian Bach (1685–1750), Mitwirkende: Theresia Starck, Anne-Lise Diserens und Pfarrer Markus Fässler, Kollekte: Zürcher Lehrhaus
 9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfr. C.H. Pletscher
 Dienstag, 26. September
 14.00 bis 16 Uhr: Freiwilligen-Treff
 Filmbeschreibung zu «Mare Adentro» im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, nach dem Film besteht Gelegenheit, sich über das Gesehene auszutauschen.
 Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58, www.refhoengg.ch
 15.00 Alterswohnheim Riedhof
 Stunde des Gemüts
 Pfr. Markus Fässler
 Mittwoch, 27. September
 14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
 Donnerstag, 28. September
 19.30 Im Café «Sonnegg» erstes Treffen: «Plötzlich allein». Sie haben sich von Ihrem Lebenspartner getrennt, Sie haben vor kurzem Ihren Ehemann verloren. Eine Betroffene und eine Mitarbeiterin der ref. Kirchgemeinde, wollen einmal im Monat abends eine Begegnungsmöglichkeit anbieten.
 Bauherrenstrasse 53, 8049 Zürich, Christina Dalvit und Charlotte Wettstein, Tel. 043 311 40 58
 Freitag, 29. September
 19.00 «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg»: Wiedereröffnungsparty! Konzert, anschliessend Disco
 Samstag, 30. September
 9.30 bis 13 Uhr: Kiki-Fäsch: «Wie mir es verschtah chönd» – d'Gschicht vom Turm und de Sprach (1. Mose 11) in und um die reformierte Kirche (mit Mittagessen) für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren. Christine Bräm, Priska Gilli, Monique Homs, Patricia Luder, Barbara Truffer, Claire-Lise Kraft und Pfr. Markus Fässler und weitere Mitarbeitende. Anmeldung bis 28. September an Claire-Lise Kraft, Tel. 043 311 40 56
 Sonntag, 1. Oktober
 10.00 Schöpfungsgottesdienst für Menschen und ihre (Haus-)Tiere
 Pfr. Matthias Reuter
 Apéro im «Sonnegg»
 Kollekte: AKUT – Aktion Kirche und Tiere

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
 Donnerstag, 21. September
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe

Freitag, 22. September
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
 Samstag, 23. September
 18.00 Heilige Messe
 Sonntag, 24. September
 10.00 Heilige Messe
 Opfer für Samstag und Sonntag: Inländische Mission für Seelsorger und Pfarreien
 Montag, 25. September
 19.30 Meditativer Kreistanz
 Dienstag, 26. September
 14.00 Start des Halbtagesausflugs der Frauengruppe zur Besichtigung der Klosterkirche Königsfelden.
 Auf der Habsburg geniessen wir anschliessend ein feines Zvieri.
 19.30 Elternabend der 1. Klasse
 Donnerstag, 28. September
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
 Freitag, 29. September
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
 Samstag, 30. September
 18.00 Wortgottesdienst

Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker
 Hurdäckerstrasse 17
 Sonntag, 24. September
 10.00 Gottesdienst – chumm und lueg! Es sind alli hätzlich willkommen!
 Dienstag, 26. September
 19.30 Forum X

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44
 Freitag, 22. September
 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
 Sonntag, 24. September
 9.30 Gebetsgemeinschaft
 10.00 Erntedank-Gottesdienst
 Predigt: Pfr. Stefan Werner, gleichzeitig Kinderhort, anschliessend Mittagessen
 Dienstag, 26. September
 18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon
 Donnerstag, 28. September
 14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
 Donnerstag, 21. September
 18.00 Jugendgottesdienst
 Freitag, 22. September
 16.15 Kigo im Foyer
 Sonntag, 24. September
 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart
 Kollekte: Kommission für die Schweizer Kirchen im Ausland
 10.00 Kindergottesdienst im Jugendraum
 Freitag, 29. September
 16.15 Kigo im Foyer

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger ÄrztInnen

23. September Dr. med. M. Buchholz
 Von 9.00 Hönggerstrasse 117
 bis 12.00 Uhr 8037 Zürich
 für Notfälle Telefon 044 271 10 40

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 044 421 21 21
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
 NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 11
 www.grilec.ch

BRUDER & ZWEIFEL

Auch bei der Rasenpflege sind wir rasend schnell.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
 www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43



selbst korrigieren iCH-Therapie®

Selbsthilfe-Buch zu Fr. 44.– bei
 H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
 Praxis für Akupunktur und Atlaslogie
 Tel. 079 382 50 26/ www.ichtherapie.ch



Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4,
 8049 Zürich, ist täglich geöffnet
 von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Montag, 25. Sept., 18.30 Uhr
 Dia-Vortrag J. Dreyseitel: «Costa Rica: weisse Strände, Regenwälder und Vulkane»

Mittwoch, 27. September, 15 Uhr
 Musik am Nachmittag mit Frau Spillmann, Gesang, und Yasuko Stritt, Klavier

Sonntag, 1. Oktober, 10 Uhr
 Gottesdienst Pfrn. Carola Jost

Donnerstag, 5. Okt., 18.30 Uhr
 Michael und Marina Kaljushny:
 Goldene 20er (mit Steptanz)

Montag, 9. Oktober, 18.30 Uhr
 Konzert mit Annette Weisbrod, Klavier, und Reiner Ginzler, Cello

Mittwoch, 18. Oktober, 18.30 Uhr
 Akkordeon-Oldies mit unserer Ines Füglistaller

Besichtigung und Infos für Interessenten, jeweils am dritten Dienstag des Monats: 17. Oktober, 21. November, 19. Dezember, jeweils 15 Uhr

Unser Gastzimmer vermieten wir für Fr. 80.– ohne Essen. Priorität haben Interessenten zum Probewohnen. Reservierung auf Anfrage.

Schöpfungsgottesdienst



für Menschen und ihre (Haus-)Tiere

Gott träumt von einer heilen Welt

Matthias Reuter, Pfarrer
 Robert Schmid, Orgel

Ruhige Haustiere in menschlicher Begleitung sind in diesem Gottesdienst ausdrücklich willkommen.

Sonntag, 1. Oktober, 10 Uhr
 Reformierte Kirche Höngg



Ein Inserat im «Höngger»? Telefon 043 311 58 81

Aufgabe Montag bis Donnerstag,
 Brigitte Kahofer freut sich auf Ihren Anruf.

8049 Zürich, 16. September 2006
 Traueradresse:
 Fam. Hofer-Winkler
 Regensdorferstr. 29a, 8049 Zürich

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich Nacht wird.

Traurig und dankbar dafür, dass er so lange bei uns bleiben durfte, nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Pupa, Urgrossvater und Schwiegervater

Arnold Winkler-Isler

1909–2006

Nach einem reich erfüllten Leben wurde er am frühen Samstagmorgen von seinen Altersbeschwerden erlöst. Wille und Ausdauer, die Freude an der praktischen Arbeit und die Liebe und Begabung zum Schreiben waren ihm sein Leben lang treue Begleiter. Wir danken all jenen von ganzem Herzen, die ihm in seinem Leben mit Liebe und Freundschaft begegnet sind.

In stiller Trauer
 Margrit und Heinz Hofer-Winkler
 Peter und Josefa Winkler-Da Silva mit Adrian
 Ursula Winkler und Jost Brun
 Arnold und Ursina Winkler-Brügger mit Gian-Andrea
 Karin Winkler
 Beatrix Winkler

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 22. September 2006, um 14 Uhr im Friedhof Hönggerberg statt; anschliessend Abdankung in der Friedhofkapelle. Anstelle von Blumen gedenke man des Vereins Alterswohnheim Riedhof Höngg, 8049 Zürich, PK 80-22022.

FDP-Kolumne

Lebendige Quartiere schaffen!



Die Umgebung grosser Bahnhöfe ist gewöhnlich alles andere als attraktiv. Bilder von Berlin oder anderen Städten kommen einem da in den Sinn. Am 24. September erhält unsere Stadt die einmalige Chance, die Zukunft ihres Bahnhofgebietes aktiv zu gestalten. Mit dem Stadtraum HB soll nämlich das heute brach liegende Areal zwischen der Lagerstrasse und den Bahngleisen attraktiv und zum Nutzen aller gestaltet und überbaut werden. Erschlossen wird der Stadtraum HB durch eine diagonal verlaufende Allee und durch bereits bestehende Quartierstrassen, die ins neue Gebiet weiterführen. Die Nutzung – 400 neue Wohnungen für 1200 Personen, 2200 Studienplätze der Pä-

dagogischen Hochschule Zürich und rund 5000 Arbeitsplätze sowie eine Infrastruktur, die der Versorgung und Belegung des Quartiers dient – stellt sicher, dass das neue Gebiet belebt sein wird. Neue Plätze, die Allee mit vielen Sitzgelegenheiten und Strassencafés laden dazu ein, sich im Freien aufzuhalten, und machen das Quartier für alle attraktiv.

Ich empfehle Ihnen am 24. September aber nicht nur ein klares JA zum Stadtraum HB, sondern ein ebensolches überzeugtes JA zum Beitrag von 40 Millionen für die Überdeckung der Autobahn Schwamendingen. Es ist höchste Zeit, dass wir endlich damit beginnen, unsere Verkehrsprobleme zugunsten attraktiver und lebendiger Quartiere zu lösen.

Carmen Walker Späh,
 Kantonsrätin FDP

ANZEIGE

CaféZeit 60plus

Für immer jung

Der etwas andere Liederabend

Freitag, 29. September, 20 Uhr,

reformiertes Kirchgemeindehaus
 Ackersteinstrasse 188
 Zürich-Höngg
 Telefon 043 311 40 57

Eintritt Fr. 15.–

AndersChor Höngg

Rosemarie Bamert
 Gertrud Böhm
 Gertrud Egger
 Rosmarie Joss
 Samuel Gfeller
 Roland Lussi
 Madelaine Lutz
 Rosemarie Möckli
 Vreni Urech
 Ursula Volkart
 Ursula Walder
 Margrit Zollinger

Produktionsleitung:
 Madelaine Lutz
 Musikalische Leitung:
 Daniel Gfeller
 Regie:
 Rico Lutz

CaféZeit generationenübergreifend

Bin im Besitze des «Certificate of Proficiency in English», verfüge ferner über ausgezeichnete Französischkenntnisse und bin deutscher Muttersprache (Schweizerin).

Erteile Schulkindern Nachhilfe-Unterricht

in Englisch, Französisch und Deutsch (v. a. Grammatik, Zeitformen, persönliche Bedürfnisse usw.).

Ich freue mich auf Dich und darauf, Dir behilflich zu sein!

Bis bald und herzliche Grüsse.
Judith-Stéphanie Mändli,
Imbisbühlstrasse 149, 8049 Zürich,
Telefon 044 341 72 67,
E-Mail: riaverginia@bluewin.ch

Augenarzt in Zürich-West sucht in sein Team

Arztsekretärin (zirka 70%-Stelle)

mit besten EDV-/TARMED-Kenntnissen. Vorzugsweise 35- bis 45-jährige Bewerberinnen. Bitte mit Foto und Fähigkeitsnachweis.

Chiffre 2396,
Quartierzeitung Höngg GmbH
Inserate, Postfach, 8049 Zürich



Töpferei Tournesol

Geeringstrasse 61
8049 Zürich

Töpferwerkstatt für individuelles Gestalten – offen jeweils am Mittwoch und Donnerstag, 19.00 – 21.30 Uhr

Es hat noch freie Plätze

Kosten Fr. 15.– pro Abend (inkl. Ton); Brenn- und Glasurkosten werden separat und nach Volumen berechnet. Gerne unterstützen wir Sie bei allfälligen Fragen, geben Tipps und Anregungen für ein gutes Gelingen Ihrer Werke.

Ursula und Hansruedi Sibler,
Telefon 079 344 26 76,
ursula.sibler@swissonline.ch

Edith Erni,
Telefon 079 641 18 53,
edith.erni@dplanet.ch

Barbara Truffer,
Telefon 044 341 06 21,
barbara.truffer@gmx.ch

SV Höngg-Vorschau

Samstag, 23. September

- 17.00 Subingen Sen.–Höngg Senioren
- 10.00 Höngg Juni.–Cm Thalwil M/Hönggerberg
- 10.00 Jugoslavija Cb–Höngg Jun. Cb
- 10.00 Niederwening. Eb–Höngg Jun. Eb
- 10.00 Niederwening. Da–Höngg Jun. Da
- 10.00 Höngg Juni. Dm–Spreitenbach D M/Hönggerberg
- 11.00 Mönchaltorf E–Höngg Jun. Ef
- 11.30 Höngg Jun. Ec–Albisrieden Eb M/Hönggerberg
- 12.00 Unterstrass Eb–Höngg Jun. Ee M/Steinkluppe
- 12.15 Höngg Vet.–Albisrieden Vet. M/Hönggerberg
- 13.00 Richterswil Ed–Höngg Jun. Ed
- 13.00 Höngg Jun. Dc–Jugoslavija Db M/Hönggerberg
- 14.00 Höngg Jun. Ca–Dielsdorf Ca M/Hönggerberg
- 14.30 Höngg Jun. Db–Zürich Nord Da M/Hönggerberg
- 15.30 Dietikon E–Höngg Juni. Em M/Dornau
- 15.45 Regensdorf Ed–Höngg Jun. Eg
- 16.00 Höngg Jun. Ea–Galatasaray Ea M/Hönggerberg
- 16.15 Regensdorf 1–Höngg 1. Mannsch.

Sonntag, 24. September

- 9.30 Höngg Fc Turnier M/Hönggerberg
- 10.00 Affoltern a. A. 2c–Höngg 2. Mann.
- 10.00 Birmensdorf–Höngg Fb Turnier
- 13.00 Höngg Jun. A–IT Hardhof A M/Hönggerberg
- 13.00 Birmensdorf–Höngg Fa Turnier
- 13.30 Höngg Jun. B–Dietikon Bb M/Hönggerberg

Ein gerechtes Unentschieden

Die 1. Mannschaft, 2. Liga interregional des Sportvereins Höngg spielte am vergangenen Wochenende gegen die BSC Old Boys Basel ein hart umkämpftes 2:2.

Walter Soell

Beide Stadtteilvereine wollten an den Speck, sprich drei Punkte. Die Höngger dachten, sie könnten die Old Boys vom Berge treiben, und die Gäste glaubten, sie erhielten als Wegzehrung ein Stück vom Punkteschinken.

Höngg und Basel lieferten sich einen Spitzenkampf, der dieses Attribut auch wirklich verdiente. Die Spielweise der Gäste vom Rheinknie war in sich ausgewogen und daher für die Einheimischen unbequem. Wer Schönheit in diesem Spiel erwartete, der hätte zur Misswahl gehen sollen, weil es normal erscheint, wenn man Punkte einem Schönheitspreis vorzieht.

Die Basler verdichteten diszipliniert die Räume hinter der Mittellinie. Die Einheimischen attackierten diesen Wall mit einer variablen Offensive. Die Treffer zur SVH-2:0-Führung erzielten Roman Berger und Thomas Lock. Die Vorentscheidung? Wäre doch, hätte nur und vielleicht würde ja... Am Ende half auch

der Griff zum Konjunktiv nicht weiter, denn die Mannschaft vom Hönggerberg verspielte zwischen der 75. und 80. Minute den 2:0-Vorsprung, Mitternachtsschlaf in der Abenddämmerung könnte man diesen Zeitraum bezeichnen, als den Gästen der Ausgleich gelang.

Schön, brutal, aufregend – Fussball

Die Höngger steckten den Schock unbeeindruckt weg, aber zu dicht war das Netz der Männer aus Basel geknüpft, um die Mauer bröckeln zu lassen. So schön, so aufregend, aber auch so brutal kann Fussball sein. All diese Emotionen spiegelten sich nach dem Abpfiff in den Gesichtern der Spieler auf dem Hönggerberg wider. Der fachmännischen Unterhaltung zweier Höngger Fussballexperten war zu entnehmen, dass es trotzdem ein schöner Samstagnachmittag war und unentschieden halb gewonnen sei.

Vorschau: Zum traditionsreichen Derby reist die 1. Mannschaft des SVH am Samstag, 23. September, Spielbeginn 16.15 Uhr, zum FC Regensdorf.

HÖNGGER
Wümmefläsch

Maja Brunner

Alpenland Sepp & Co.

Calimeros

FREITAG
18.30 Türöffnung
20.00 Bunter volkstümlicher Mix, mit dabei sind: Alpenland Sepp & Co. – Maja Brunner, Diva der Volksmusik – und Calimeros, die erfolgreichste Schweizer Schlagerband, drei Stunden Topunterhaltung

20. Oktober Schulhausplatz Bläsi Zürich-Höngg

Tickets für Freitagabend **20 Franken – nur im Vorverkauf!** – an der Abendkasse 25 Franken. Vorverkauf: dialog mode, ES-Technik GmbH, HE-Optik, Marolf & Co., Elektro-Anlagen und (neu) Zürcher Kantonalbank. Telefonisch 044 342 16 30.

Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail dankbar. Vielleicht ist Ihre Information ja eine Story wert?

Der Männerchor Höngg lädt ein zur Metzgete auf dem Bauernhof

bei der Familie Willi-Bosshard
Am Hönggerberg 80 (Nähe Waid)

Freitag, 29. September 2006
18.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Samstag, 30. September 2006
11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

- Live-Musik, • Heuspringen
- Wettmelken für jedermann/-frau
- Tierli für die Kleinen
- Frisches Holzofenbrot
- Spanferkel am Grill (nur Samstag)

Parkplätze vorhanden
Bus Nr. 69 oder 80 bis Hönggerberg

Welcher Typ sind Sie?



Lustvoll schlanker. Ohne Diät, Hunger oder lästiges Kalorienzählen. Und ohne Jo-Jo-Effekt. Dafür mit Erfolg! Dank individuellem Ernährungsprofil, abgestimmt auf den persönlichen Stoffwechselform, erreichen auch Sie Ihr Wunschgewicht. Und halten es!

Lassen Sie sich jetzt unverbindlich bei der Institutsleiterin Susanna Huber beraten.
Höngg, Limmattalstr. 234, Tel. 043 818 48 50
Oerlikon, Gubelstrasse 54, Tel. 043 333 51 16

www.schlankundrank.ch



Lucius Dürr, Kantonsrat
Präsident CVP Stadt Zürich

Robert Ober
Präsident City-Vereinigung Zürich

Johanna Tremp
a. Gemeinderatspräsidentin, Kantonsrätin SP

Wir sind uns einig.

«Zwischen der Sihlpost und der Langstrasse soll ein neues Quartier mit gut durchmischter Nutzung entstehen – Wohnen, Arbeiten, Schulen und Quartiersversorgung. Diese Chance müssen wir jetzt ergreifen.»

Stadtraum HB Zürich

Die Umfrage

Stimmt Sie das Wetter nachdenklich?



Ja sehr, ich denke, dass wir aber selber daran schuld sind. Mit der Umweltverschmutzung machen wir einiges falsch, wir benützen zum Beispiel für zwei Minuten

Mara Rossi

das Auto. Somit ist es klar, dass die Natur rebelliert. Wir sollten mehr darauf achten. Dann würde es weniger Überschwemmungen geben. Die Zwischensaisons existieren bereits fast nicht mehr.



Natürlich, vor allem finde ich es schlimm, wie die Bäume und Pflanzen darunter leiden, wenn es zum Beispiel Überschwemmungen gibt. Was in den letzten Tagen passiert ist,

Florian Pizzocher

macht mir Sorgen. Aber auch die Häuser können bei einem Erdbeben in Mitleidenschaft gezogen werden. Wir sollten weniger Abgase produzieren, umweltfreundlichere Autos herstellen oder Fahrrad fahren.



Ja, schon wieder ist am letzten Wochenende über Überschwemmungen berichtet worden. Wenn man weltweit etwas gegen die Klimaerwärmung tun will, dann ist das sehr

Andreas Tapfer

schwierig. Ich kann als Einzelperson sowieso nicht viel verbessern. Ich habe weniger Angst um die Schweiz, sondern eher um die Niederlande, wo es schwieriger ist, das Ganze in den Griff zu bekommen.

Ein Abend im September



Der neue Dirigent Gary A. Abrahams leitet den Frauenchor Höngg souverän während des Jahreskonzerts.

(zvg)

Gespannt erwartete das Publikum am Jahreskonzert des Frauenchores Höngg den musikalischen Start unter der Leitung des neuen Dirigenten Gary A. Abrahams. Das Programm kündete Klassik und Spirituals an.

Schon bei den ersten Klängen des «Ave Maria» von Gounod wurde klar, das das Konzert Feines bieten würde. Die Klavierstimme, hervorragend gespielt vom Pianisten Dominik Brühwiler, ging als Melodie der Einzugschoreographie voraus.

Das spanische Schlaflied «Nana» von Manuel de Falla trug die Sopranistin Yvonne Widmer sensibel und stilvoll von der Empore aus vor.

Einfühlsam mit grosser Gestik dirigierte Gary A. Abrahams das «Ave Maria» von Schubert. Der volle Chorklang des Frauenchores kam bei diesem romantischen Lied besonders zur Geltung.

Andalusische Folklore berührt

Wie ein Echo erklang das Schlaflied von de Falla nun von der andern Seite der Empore. Der Einfluss der andalusischen Folklore berührte zum zweiten Mal die Gemüter der Zuhörer.

Mit Bravour meisterten die Frauen das A-cappella-Stück von Kodály, einem Zeitgenossen von Bela Bartók. Mit seinen Disharmonien und doch vollen Klängen lehnt sich dieses «Ave Maria» der Gregorianik an.

Zum Erstaunen des Publikums erklang nun das «Nana»-Lied ein drittes Mal. Eine mütterliche Idee führte wohl zu diesem Konzertkonzept. Durch die Bewegung der Sopranistin dem Kirchenschiff entlang zum Chor entstand choreografisch eine Spannung.

Witzig und leicht kam dem Frauenchor das «Air» von G. F. Händel über die Lippen, da es vokal interpretiert wurde. Das Element von zeitgenössischer Interpretation, wie es zum Beispiel die Kings Singers leisteten, erfrischte das Lied aus dem Barock.

Nun folgten zwei bekannte Schubertlieder: «Die Gondelfahrer» und «Das Ständchen», das mit idyllischer Biedermeierstimmung erfüllte Ständchen «Zögernd leise in des Dunkels nächtiger Stille sind wir hier» wurde als Wechselgesang vorgetragen. Eine Altstimme mimt den Vorsänger und der Chor singt für die, welche sich auf den Weg zum Fenster ihrer Liebsten machen. Besungen werden Ermahnungen an die Tugenden, vor allem

an die der Freundschaft und der Liebe, wie dies in manchen berühmten Stücken der Fall ist.

Der Schreiber erinnert an die «Zauberflöte» von Mozart. Die nicht ganz einfachen Einsätze in diesem Kunstlied wurden vom Chor mit Sorgfalt und Prägnanz gemeistert, die Klavierbegleitung sorgfältig und musikalisch gesetzt.

Japanische Worte wie Peitschenschläge

Ein tonaler Kontrast zu dem bisher gehörten waren die zwei japanischen Lieder. Wie Peitschenschläge hallten die artikulierten Worte des Kanons durch den Kirchenraum.

Die Abrundung des Konzertes fand mit vier Spirituals statt, welche sich wieder harmonisch dem Zuhörer anschmiegten.

Rhythmisch und sprachlich boten die Sängerinnen an diesem Konzert eine grossartige Leistung. So war denn auch der Applaus gross und anhaltend, so dass der Frauenchor als Zugabe nochmals «Das Ständchen» zum Besten gab.

Eingesandter Artikel von Christian Schmidt

Das grosse Tier im Wehr

Am Morgen des 8. oder 9. September führte die Limmat viel Wasser; es war braun. Die Fluten hatten eine starke Strömung, was bedeutete, dass es in der Nacht zuvor heftig geregnet hatte. Das braune Wasser kam von der Sihl herunter. Auf der Brücke des Wehres meinte ein Mann aufgeregt: «Da unten im Wasser ist ein grosses Tier, es ist aber kein Hund!» In der schäumenden Limmat waren Bauch und Beine eines grösseren Tieres zu sehen. Es hatte Hufe; Körper und Gliedmassen tauchten auf, drehten sich, verschwanden wieder. Das musste ein Pferd oder ein Rind sein. Die Polizei wurde benachrichtigt.

Später erfuhren die Höngger von der Seepolizei, dass eine Patrouille zum Höngger Wehr geschickt wurde. Ein Kran wurde aufgeboden, um das tote Tier herauszuheben. Das Kalb trug keine Ohrenmarken und wurde deshalb ohne weitere Ermittlungen ins Hagenholz zur Entsorgung gebracht. Wahrscheinlich war es im Einzugsgebiet der Sihl bei den starken Regenfällen durch einen angeschwollenen Bach von der Weid mitgerissen worden. Erst beim Höngger Wehr war es gestrandet.

Eingesandter Artikel von Regula Escher

Wohnen Grünwald

An der Versammlung der Gruppe ProRüthof vom 5. September erklärte sich Jean E. Bollier, Präsident der reformierten Kirchgemeinde Höngg, bereit, den Vorsitz zu übernehmen.

Die Stadt und die Genossenschaften wollen am Projekt Ringling (Ghettoburg) festhalten. Die ProRüthof will dagegen mit politischen und rechtlichen Mitteln vorgehen. Namentlich sollen auch die Genossenschaftler über die schwerwiegenden Nachteile dieses Projektes für 4000 Menschen korrekt informiert werden; das von den Genossenschaften GBMZ, BGS und der Stiftung für Alterswohnungen verteilte Informationsblatt 1 entspreche diesem Anspruch keineswegs. Auf der Website ist der Kommentar des Delegierten zu diesem Informationsblatt abrufbar.

Weitere, laufend nachgeführte Informationen von der Internetseite des Quartiervereins her: www.zuerich-hoengg.ch > Quartier > Rüthof > Überbauung Ringling.

Eingesandter Artikel vom Delegierten des Quartiervereins Höngg für das Wohnen Grünwald, Prof. em. Dr. Jakob Maurer

Tag der Buure-Metzgete

Am Freitag, 29. September, von 18 bis 24 Uhr und am Samstag, 30. September, von 11 bis 24 Uhr öffnen sich die Scheunentore zum Tag der offenen Tür und Buure-Metzgete auf dem Bauernhof der Familie Willi-Bosshard am Hönggerberg 80.

Auch dieses Jahr werden neben der Betriebsbesichtigung verschiedenste Aktivitäten zur Unterhaltung angeboten. Es kann der Hönggerberg mit Ross und Wagen erkundet werden, und auf dem Bauernmarkt kann Hausgemachtes erstanden werden. Attraktionen werden das selbstgebackene Holzofenbrot, das Grillen des Spanferkels und das Wettmelken sein.

Bereits zum sechsten Mal wird sich die Scheune des Bauernhofes Hönggerberg 80 in eine authentische Buure-Metzgete-Beiz verwandeln. Zu diesem Anlass lädt der Männerchor Höngg und die Bauernfamilie Willi-Bosshard ein. Es wird alles serviert, was zu einer herzhaften Buure-Metzgete gehört.

Parkplätze vorhanden, Bus Nr. 69 oder 80 bis Hönggerberg.

Restaurants

Café
al Porto

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 8.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–14.00 Uhr

Ristorante – Pizzeria
al Porto

Öffnungszeiten:
Montag–Samstag 11.30–14.00 Uhr
und 17.30–23.00 Uhr
Sonntag geschlossen

Aktuell: Wildsaison
(ab Montag, 25. September)

Regensdorferstrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 043 818 43 70

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr «Al-Porto»-Team

Bistro Restaurant Hot Wok
Bitte reservieren!

Malaysia Buffet
28. und 29.09.2006

Donnerstag und Freitag, 19 bis 22 Uhr
Preis pro Person Fr. 42.50 (à discrétion)
Kinder bis 12 Jahre Fr. 2.50 pro Lebensjahr

a taste from Malaysia fresh and spicy

Bistro Restaurant Hot Wok
Gemeinschaftszentrum Roos
Roosstr. 40, 8105 Regensdorf
Tel. 044 840 54 07
Fax 044 840 54 08

Öffnungszeiten:
Täglich 11.00–24.00 Uhr
Warme Küche:
Mo – Fr: 11.00–14.00, 17.30–23.00
Sa + So: 11.00–23.00

RESTAURANT
AM
BRÜHLBACH

Mittwoch, 27. September
4., 11. und 18. Oktober 2006
ab 18.00 Uhr

Rehmedaillons

an Cognacrahmsauce
Hausgemachte Spätzli,
Rotkraut, Kastanien
und Rosenkohl
Portion Fr. 33.00
Kleine Portion Fr. 27.50

Freitag, 6. Oktober 2006
ab 18.00 Uhr

Tatar "Classico"

aus feinstem
Schweizer Rindsfilet
Toast und Butter
Portion 150 gr. Fr. 32.00
Kleine Portion 90 gr. Fr. 26.50

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044/ 344 43 36
Tertianum Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)

